

25. Mai 2023

Fünfte Ausgabe des Architekturpreises Distinction Romande d'Architecture

Siebzehn Nominierte, davon sechs mit einer besonderen Erwähnung

Anlässlich einer öffentlichen Zeremonie in Vevey wurden siebzehn für die Auszeichnung "Distinction Romande d'Architecture" (DRA) nominierten Bauwerke enthüllt. Sie wurden von einer multidisziplinären Jury ausgewählt. Sie sind allesamt Paradebeispiele für die zentralen Werte der diesjährigen Ausgabe wie Wiederverwertung, Atmosphäre, Diversität, Identität, Imagination oder Gabelung. Die Jury vergab sechs besondere Erwähnungen an Projekte, die die Werte der DRA repräsentieren. Die 2003 in der Westschweiz lancierte DRA5 zeichnet Bauten der letzten Jahre aus, die zu einer qualitativ hochwertigen Baukultur beitragen. Ab September werden die siebzehn nominierten Projekte im Rahmen einer Wanderausstellung in der Westschweiz zu sehen sein. Bis Ende 2024 folgt eine Kommunikation für die gesamte Öffentlichkeit. Daneben ist eine Publikation geplant.

Mit dem Ziel, die besten Realisationen in den Bereichen Architektur, Städtebau und Ingenieurbau auszuzeichnen, wurde der Architekturpreis Distinction romande d'architecture (DRA) 2003 von den Kantonen und Städten der Romandie und den verschiedenen Dachverbänden der Baubranche lanciert. Die fünfte Ausgabe des Preises, die gemeinsam von den Kantonen Waadt und Wallis organisiert wurde, wurde im Herbst 2022 mit dem Wettbewerbsaufruf lanciert. Unterstützt wurde die Ausgabe von einem Patronatskomitee, dem neben dem Bundesratspräsidenten und Vorsitzenden des Komitees Alain Berset auch die Waadtländer Staatsrätin Isabelle Moret und der Walliser Staatsrat Roberto Schmidt angehören.

Unter der Leitung der Jurypräsidentin und Pariser Architektin Stéphanie Bru und des Vizepräsidenten und Botschafters Nicolas Bideau hat eine pluridisziplinäre Jury 314 Eingaben geprüft, die allesamt zwischen 2018 und 2022 realisiert wurden. Bei ihrer Wahl legte die Jury den Fokus auf Werte wie Wiederverwertung, Atmosphäre, Diversität, Identität, Imagination und Gabelung.

Die siebzehn nominierten Werke zeugen von der Fülle und dem Reichtum der Baukultur in der Westschweiz. Die nominierten Projekte, unter denen sich Ein- und Mehrfamilienhäuser ebenso finden wie Schulen, Museen, Theater, eine Schiffswerft oder ein Hafen und ein Strand, zeichnen sich durch ihr harmonisches und originelles Einfügen in die Umgebung aus. Sechs Bauten haben die Auszeichnung der Jury erhalten. Es sind dies das Einfamilienhaus Filter House in Genf (Comte/Meuwly, Genf), die Maisons Duc in Saint-Maurice die ein Kunstzentrum und Wohnungen vereinen (GayMenzel, Monthey), der öffentliche Strand Plage des Eaux-Vives und der daneben liegende Hafen Port Noir in Genf (Atelier Descombes Rampini SA, Genf), die Renovierung der Siedlung Lignon in Vernier (Jaccoud+Associés, Genf), der Umbau in Wohnräume einer denkmalgeschützten Scheune in Cottens (Simon Durand architecte Sàrl, Lausanne), der Umbau und die Erweiterung von zwei Wohnhäusern in Lausanne (biolley pollini architectes, M-AP architectes, Lausanne).

Die siebzehn nominierten Projekte werden ab Herbst im Rahmen einer Wanderausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Auftakt zur Ausstellung bildet 21. September 2023 die Vernissage im Kunstquartier Plateforme 10 in Lausanne; ab dem 15. November sind die Projekte dann in der Mediathek Wallis in Sitten und 2024 an weiteren Orten in der Westschweiz zu sehen. Abgerundet wird die Ausstellung von geführten Besichtigungen und verschiedenen Konferenzen. Eine Publikation mit allen nominierten Projekten ist ebenfalls in Vorbereitung.

Die DRA liefert den Anstoss, die Verbindungen zwischen architektonischen Werken zu ihrem sozialen Rahmen und ihrer Umgebung zu hinterfragen. Durch die Vergabe des Architekturpreises wollen die Kantone und Mitgliederstädte der DRA eine qualitativ hochwertige Bauweise in der Romandie fördern und beim Westschweizer Publikum das Bewusstsein für Baukunst schärfen. Die DRA wird alle vier Jahre verliehen und ehrt Bauherrschaften und Planerinnen und Planer, die durch eine bewusste Ausrichtung ihrer Bauten zu einer qualitativ hochwertigen Baukultur beitragen.

Weitere Informationen unter www.dra5.ch.

Kontaktpersonen

Philippe Venetz, Kantonsarchitekt, Wallis, 079 224 16 75

Emmanuel Ventura, Kantonsarchitekt, Waadt, 079 332 40 00

Stéphanie Bru, Architektin, Paris, +33 6 09 88 04 37

Pierre Alain Hug, Generalsekretär der DRA5, 079 731 37 71